

# das verlorene Kind

Von TUC

## Kapitel 1: Heute

Mika war grade auf dem Weg von der Schule nach Hause als ihr Lola entgegen gerannt kam. Mika hatte keine Ahnung was los war Lola wedelte mit ihren Händen und kam auf sie zu gestolpert. Mika beeilte sich ihr entgegen zulaufen. Erst als sie näher kam konnte sie erkennen dass Lola eine Verletzung an ihrem rechten Oberarm hatte die stark blutete. Kurz bevor sie sie erreicht hatte stolperte Lola und fiel zu Boden. Mika wollte sie noch auffangen doch sie kam zu spät. Blut trat jetzt schneller aus Lolas Wunde. Sie regte sich nicht mehr. Mika drehte sie um, sodass sie in ihren Armen lag. Sie versuchte die Wunde abzubinden und sprach immer wieder auf Lola ein. Nach ein paar Minuten öffnete das Mädchen ihre grünen Augen und flüsterte: „ sie suchen nach dir.....“ zwischendurch der Versuch wieder zu Atem zu kommen, „ Haku hat mir einen..... Brief für dich..... gegeben er ist in meiner....Tasche.“ sie musste aufstöhnen scheinbar hatte sie noch mehr Verletzungen und Mika sagte den Tränen nah: „ es wird alles gut, hör auf zu reden und ich geh und hol Haku er kann dir helfen.“ Sie wollte grade aufstehen als Lola sie mit letzter Kraft festhielt und krächzte: „ Haku ist tot,..... Hol den Brief und hau ab.... Wenn sie dich finden war alles umsonst,“ ihr Kopf viel zur Seite und Blut lief aus ihrem Mund, sie war tot.

Mika verstand nicht was grade passiert war, sie weinte um ihr Freundin. Sie kannten sich seit sie denken konnten, das konnte einfach nicht sein. Plötzlich vernahm sie Stimmen und Pferde Getrappel. Ganz von selbst fuhr ihre Hand in die Tasche ihrer Freundin und griff nach dem Stückpapier was sich darin befand und sprang hinter einen Baum. An ihrem Versteck ritten ca 30 Männer in Rüstung und vermummten Gesichtern entlang, manche hielten vor dem Leichnam ihrer Freundin an und grinsten selbstgefällig. Als sie weg waren lehnte sie sich an ihr versteck und öffnete das Stück Papier.

Mika, mein liebes Kind,

nun ist der Zeitpunkt gekommen dir unser größtes Geheimnis zu offenbaren. Unser aller Geheimnis bist DU. Leider muss ich dir sagen das du nicht meine leibliche Tochter bist, auch ist deine Mutter nicht tot, ganz im Gegenteil sie lebt. Deine Eltern mussten kurz nach deiner Geburt eine sehr schwere Entscheidung treffen. Damals wurde dein Leben von Menschen bedroht die so uneinschätzbar waren das deine Eltern keinen anderen Ausweg sahen als dich weg zugeben um dein Leben zu schützen. Es war vereinbart worden es dir an deinem 16. Geburtstag zu sagen, nun sind die

Kopfgeldjäger doch früher als gedacht erschienen darum muss es nun auf diesem Weg passieren. Ich habe gehört das dein Kopfgeld von einem anonymen Geldgeber vervierfacht wurde. Du musst auf dich aufpassen sie suchen nach einem Mädchen mit goldenen Augen und Ähnlichkeit zu deinem Vater. Dem Feuerlord.

Bitte komm nicht mehr nach Hause, sie werden dort warten. Ich bin der Überzeugung das du es bis Angnes schaffen wirst. Deine Eltern sind mit Sicherheit schon auf der Suche nach dir. Ich bin stolz das ich dein Vater auf Zeit sein durfte, ich bin stolz auf mein kleines Mädchen.

Grüß Zuko und Jin von mir

HAKU

PS hab dich lieb.

Sie faltete den Brief wieder zusammen und weinte. Es verging einige Zeit bis sie wieder in der Lage war einen vernünftigen Gedanke zu fassen.

Zuko saß über einem Stapel Anträgen vom eventuellen neuen Gesetzentwürfen, als plötzlich seine Tür aufgestoßen wurde und ein vollkommen aufgelöster Wu rein gestolpert kam. Sein Sekretär der nun auch schon die 60 erreicht hatte sah aus als wäre er über das gesamte Palastgelände gesprintet. Er rang nach Atem und seine langen rauen Haare standen wild in alle Richtungen ab. Er musste sich auf die Knie abstützen bevor er genügend Atem gesammelt hatte für die Verhängnisvolle Nachricht: „ Sie haben, das Dorf gefunden.....“ Weiter kam er nicht denn seine Majestät war aufgesprungen so schnell das sein Stuhl auf den Boden knallte. Wu überreichte ihm die zwei Papiere, Zuko entriss sie ihm und las:

Gesucht wird tot oder lebendig

Preis

1.000.000,00 SE

Mädchen hört auf den Namen Mika,

ca. 1.70 m groß,

dunkelbraunes langes Haar,

goldene Augen,

schlank, ca. 16 Jahre alt

zuletzt gesehen in der Nähe der Stadt Koum im Erdkönigreich

besonderes Merkmal Narbe in der Innenfläche der linken Hand

sehr gut mit dem Schwert und sehr gute Feuerbändigerin

Er ließ das erste sinken atmete einem tief und begann das zweite zu lesen:

Herr, wir wurden verraten, sie ist nicht hier wir werden versuchen sie zu warnen und sie in Sicherheit zu bringen mehr kann ich nicht sagen. Ich bete das sie es zu euch schafft.

Verzeiht.

Haku

Zuko rückte seinen Stuhl wieder zu recht und setzte sich. Nach ein paar Minuten sammelte der Feuerlord seine Gedanken, dann sah er auf zu Wu der immer noch da stand und wartete. „Wu, wen hat es erwischt?“ „my Lord ich befürchte das es fast alle getroffen hat, unter den Leichen befindet sich leider auch Haku, er hat sie mit seinem Leben verteidigt,“ sprach der kleine Mann sehr betrübt. „Allerdings hat niemand Mika.. ahm .. ich meine Zora gefunden oder gehört das jemand das Kopfgeld abgeholt hat, was bedeutet..“ „schon gut ich weiß was das bedeutet, es bedeutet das meine kleine 16 jährige Tochter alleine im Erdkönigreich ist und keinem Menschen auf diesem Planeten trauen kann!“ „Scheiße,“ schrie ein besorgter Vater. Wu zuckte kurz zusammen. „ Herr soll ich my Lady hierüber informieren?“ „nein, nein, das mach ich selber. Wo ist sie?“ fragte Zuko und nahm wieder beide Papiere in die Hand. „ ich denke das sie mit eurem Onkel im Teehaus verweilt, ich werde sie rufen lassen.“ „ja tu das, sie soll in unsere Gemächer kommen,“ sagte Zuko und machte sich in diese Richtung auf. Wu eilte davon um so schnell wie möglich die Feuerlady zu erreichen. Auf dem Weg zu seinen und Jins Gemächern dachte Zuko darüber nach was jetzt das strategisch beste wäre um seine Tochter wieder in Sicherheit zu wissen.

„Au, is der heiß,“ sprach eine leicht verbrannte Schnute, „tja meine Liebe das ist Tee der ist immer heiß“, grinste ein freundliches altes Gesicht zurück. Jin dachte nicht daran diese sagenhafte kluge Aussprache zu würdigen und schlürfte weiter ihren Tee. Sie hatte ihr Tasse grade angesetzt als die Tür des Teehauses aufflog und „ Majestät, Majestät, ihr müsst sofort zu seiner Lordschaft, diese Angelegenheit duldet keinen Aufschub,“ geschrieen wurde, viel Jin doch glatt die Tasse mit dem heißen Tee in den Schoß. Ehe sich alle versahen sah man eine Herrscherin im Kreis hüpfen und „heiß, heiß, heiß“ rufen. Als die Dame fertig war mit hüpfen und rufen drehte sie sich zu dem Unglück Verursacher und saget leicht genervt: „ Wu, was in Gottesnamen ist denn so wichtig?“ Wu wirkte etwas peinlich berührt und meinte nur: „ es ist wirklich sehr wichtig.“ Jin verdrehte die Augen und machte sich auf den Weg in Richtung Palast. Als die Sänfte sie absetzte sah sie Wu an der nur sagte: „ in Euren Gemächern, Lady.“ Jin wurde von Wu bis dorthin begleitet aber blieb draußen. Nach ein Paar Minuten hörte er ein entsetztes „nein“ danach nur noch schlurzen und erbittertes weinen zu vernehmen.

Es dauerte fast eine Stunde bis Zuko seine Frau beruhigt hatte. „was machen wir jetzt?“ war die von ihr immer wieder gestellt Frage, auch Zuko wusste keine Antwort, er musste erst mal in ruhe darüber nachdenken.